

MediMate: Effiziente Onboarding-Lösung für das Gesundheitswesen

Entwickelt von Anja Pecher, Anja Thelen, Belin Hertel, Nils Benning und Timm Radermacher auf dem ThinkCamp der Rhön-Stiftung zum Thema KI in der Gesundheitsversorgung von 10. bis 12. November 2023 in Essen.

Auf dem ThinkCamp trafen junge Fachkräfte aus diversen Bereichen des Healthcare-Sektors zusammen, um nach Expertenvorträgen gemeinsam innovative Lösungen zu entwickeln. In Gruppenarbeiten entstanden wegweisende Use Cases für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) zur Kostensenkung im Gesundheitswesen.

Hintergrund und Herausforderungen:

Krankenhäuser tragen die höchsten Kosten im Gesundheitswesen, wobei Personalkosten einen maßgeblichen Anteil ausmachen. Die hohe Fluktuation im medizinischen Bereich birgt beträchtliche direkte und indirekte Kosten. Medimate zielt darauf ab, diese Kosten zu senken, die Versorgungsqualität zu stärken und der Personalfuktuation entgegenzuwirken.

Im Krankenhausumfeld arbeiten insgesamt 1.377 Millionen Beschäftigte, wobei die Personalkosten einen beachtlichen Betrag von 77,61 Milliarden Euro ausmachen. Die Fluktuationsquote liegt zwischen 8-9%, was zu Fluktuationskosten von 6-9 Monatsgehältern führt. In einigen Fällen können diese Kosten sogar auf bis zu 16 Monatsgehälter ansteigen. Die Auswirkungen der Personalfuktuation auf die Krankenhäuser sind signifikant. Im besten Szenario belaufen sich die Kosten auf 4,406 Milliarden Euro, während sie im schlimmsten Fall bis zu 7,436 Milliarden Euro erreichen können. Dies stellt eine erhebliche finanzielle Belastung für die Einrichtungen dar. Unseren Use Case haben wir speziell für die Universitätsmedizin Essen (UME) entwickelt.

Das Potenzial der UME liegt bei etwa 2.600 Beschäftigten im medizinischen Dienst. Die Fluktuationsquote in medizinischen Fachberufen beträgt 8-9%, wobei direkte und indirekte Fluktuationskosten von 6-9 Monatsgehältern entstehen, in einigen Fällen sogar bis zu 16 Monatsgehältern. Für die UME bedeuten diese Fluktuationskosten eine direkte finanzielle Belastung. Aktuell werden die Kosten der Fluktuation auf 9,321 Millionen Euro geschätzt. Eine Senkung der Fluktuationsquote auf 8% könnte zu erheblichen Einsparungen von 1,034 Millionen Euro führen, wobei ein Return on Investment (ROI) zwischen 4-6% erwartet wird.

Die spezifischen Zahlen verdeutlichen die finanziellen Auswirkungen der Fluktuation in der UME. Hier kann Medimate als Instrument zur Senkung der Fluktuation und zur Implementierung effektiver Onboarding-Prozesse einen entscheidenden Beitrag leisten.

Die Medimate-Lösung:

Es wurde eine mobile App und Webplattform konzipiert, um den Onboarding-Prozess im klinischen Bereich zu standardisieren und zu digitalisieren. Diese bieten eine Vielzahl von Funktionen:

- Standardisierte Einarbeitung: Pflichtfortbildungen, IT-Zugang, Dienstkleidung und mehr – alles in einer App
- Mehrsprachiges Chat-Interface: Zugriff auf Wissen aus Krankenhaus-Websites, SOPs und internen Informationen
- Individuelle Onboarding-Routinen: Jeder Mitarbeiter erhält einen personalisierten Zugang

Sharif's Erfahrung mit Medimate:

Sharif, ein angehender Krankenpfleger im UME, kam aus Syrien nach Deutschland. Sein erster Arbeitstag gestaltete sich herausfordernd, da er manche Anweisungen aufgrund sprachlicher Barrieren nicht vollständig verstand. Medimate erwies sich als unschätzbar hilfreich für ihn.

Er erhielt ein persönliches Willkommensvideo von der Geschäftsleitung und lernte das Team kennen. Über die Medimate-Plattform konnte er deutsche Anweisungen in seine Muttersprache übersetzen, was ihm half, den Onboarding-Prozess besser zu verstehen und zu durchlaufen. Das mehrsprachige Chat-Interface ermöglichte es ihm, Informationen leicht zugänglich zu machen, indem es komplexe Inhalte verständlich übertrug.

Umsetzbarkeit und Ausblick:

Medimate ist bereits rechtlich und datenschutzrechtlich machbar, da nur Mitarbeiterdaten verwendet werden. Die Plattform bietet Potenzial zur Verbesserung der Versorgungsqualität und kann Behandlungsfehlern vorbeugen. Zukünftige Entwicklungen könnten die Integration medizinischer Wissensdatenbanken, die Ausweitung auf weitere Krankenhäuser und die Einbindung in eine umfassende digitale Infrastruktur umfassen.

Fazit:

Medimate strebt danach, gut eingearbeitete Mitarbeiter zu gewährleisten, die Fluktuation zu reduzieren und damit die Behandlungsqualität zu verbessern. Die Plattform markiert einen Schritt in Richtung effizienterer Arbeitsabläufe im Gesundheitswesen und bietet Potenzial für weitreichende positive Auswirkungen.